

# Jahresrechnung der Stiftung Pro Augusta Raurica vom 1. September 1941 bis zum 31. August 1942

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **41 (1942)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wie vor unentbehrlich; denn für manche dringende Ausgabe ist die Verwendung von Staatsgeldern ausgeschlossen. Der Stiftungsrat zählt daher weiterhin auf die treue Opferwilligkeit seiner Kontribuenten.

Basel, den 24. Oktober 1942.

*Im Namen des Stiftungsrates:*

Der Vorsteher:  
*Prof. Eduard His.*

Der Schreiber:  
*Prof. R. Laur-Belart.*

## Jahresrechnung

vom 1. September 1941 bis zum 31. August 1942

		Fr. Cts.
<b>A. Laufende Rechnung</b>		
<b>Einnahmen:</b>		
Aktivsaldo alter Rechnung . . . . .		597. —
Obligationen- und Kontokorrentzinsen . . . . .		1 225. 70
Beiträge der Kontribuenten für 1941/42:		
1 à Fr. 3.— . . . . . Fr. 3.—		
215 à „ 5.— . . . . . „ 1075.—		
2 à „ 6.— . . . . . „ 12.—		
1 à „ 8.— . . . . . „ 8.—		
42 à „ 10.— . . . . . „ 420.—		
14 à „ 20.— . . . . . „ 280.—		
1 à „ 25.— . . . . . „ 25.—		
1 à „ 50.— . . . . . „ 50.—		
3 à „ 100.— . . . . . „ 300.—		
5 noch ausstehende Beiträge . . . . .		—.—
285 Kontribuenten		2 173. —
Bestand der Kontribuenten am 31. August 1941	278	
Ausgetreten vor Bezahlung des Beitrages . . .	12	
	<u>266</u>	
Eingetreten mit Zahlungspflicht 1941/42 . . .	19	
	<u>285</u>	
Ausgetreten nach Bezahlung des Beitrages . .	4	
Bestand der Kontribuenten am 31. August 1942	<u>281</u>	
Sonderbeiträge . . . . .		25. —
		<u>4 020. 70</u>

	Fr. Cts.
<b>Ausgaben:</b>	
Drucksachen, Porti, Diverses . . . . .	177. 94
Beitrag an die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel für Unterhalt und Arrondierung von Liegen- schaften in Augst . . . . .	1 600. —
Aktivsaldo auf neue Rechnung . . . . .	2 242. 76
	<u>4 020. 70</u>
<b>B. Kapitalkonto</b>	
(wovon Fr. 30 000. — unantastbares Vermögen).	
<b>a) Kassenrechnung</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Aktivsaldo alter Rechnung . . . . .	550. —
Verkauf von nom. Fr. 16 000.— 4 1/2 % Obl. S.B.B. 1927 à 107- 1 Beitrag auf Lebenszeit . . . . .	17 072. 55
	100. —
	<u>17 722. 55</u>
<b>Ausgaben:</b>	
Kauf von nom. Fr. 17 000.— 3 1/4 % Obl. Schweiz. Eidgenos- senschaft 1941 à 100.60 . . . . .	17 102. —
Aktivsaldo auf neue Rechnung . . . . .	620. 55
	<u>17 722. 55</u>
<b>b) Wertschriften</b>	
Fr. 17 000. — nom. 3 1/4 % Obligationen Schweiz. Eidgenos- senschaft à 100.60 . . . . .	17 102. —
Fr. 17 000. — nom. 3 1/2 % Obligationen Schweizerische Eidgenossenschaft 1932/33 à 85. — . . . . .	14 450. —
	<u>31 552. —</u>
<b>Status am 31. August 1942</b>	
Laufende Rechnung . . . . .	2 242. 76
Kapitalkonto, Kassenrechnung . . . . .	620. 55
Kapitalkonto, Wertschriften . . . . .	31 552. —
	<u>34 415. 31</u>

Basel, den 7. Oktober 1942.

Geprüft und richtig befunden

Der Kassier:

Der Revisor:

**Dr. K. M. Sandreuter.**

**Dr. F. Vischer.**

Die Rechnung wurde vom Stiftungsrat am 4. Oktober 1942 und vom Vorstand der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel am 9. November 1942 genehmigt.